



einst

Hallo Frank,

das freut mich natürlich, dass - und wie - dich das Gedicht anspricht.
Und besonders auch, wie fein du dem LI zwischenzei(t)lich nachspürst.
Ich habe dabei auch noch ein wenig Neues über LI erfahren :)

Von mir noch ein paar Ergänzungen: in der ersten Sequenz drückt sich für mich Unbeschwertheit, fast Übermut aus. Im Taschendieb kommt dazu noch etwas raffiniert-egoistisches dazu, nach dem Motto:was kostet die Welt? Apropos Welt. Der kleine, blaue Ball könnte ja vlt auch als unser kleiner Planet gesehen werden. Das würde noch eine ganz neue Ebene ins Spiel bringen.

Was das leise Ende angeht, so könnte auch der andere Pol der Selbstregulation angesprochen sein. Also statt Übermut nun Rückzug. Oder überspitzt gesagt: zwischen Großkotz und Sozialphobie steht das LI (und der Mensch) vor der Aufgabe, einen angemessenen (türöffnenden) Weg zu finden. Oder so.

Das sollen jetzt weiß Gott :) keine Erklärungen, sondern lediglich Ergänzungen sein. Ich bin angetan, dass und wie dieses Gedicht bei dir trägt.

Ein fettes Danke und herzliche Grüße
Michael

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).